



Voll im Trubel: Gabi Lehmann (hinten, 2.v.l.) mit Schülern der ersten Klasse, Mügeln's Hauptamtsleiterin Dörte Eberhardt (l.) und Klassenlehrerin Marion Schubert.

FOTOS: JANA BRECHLIN

DDR-Meisterin im Radsport wird neue Chefin an der Grundschule Neusornzig

Die Leipzigerin Gabi Lehmann wurde nach ihrer Sport-Karriere Lehrerin. Ihre Wahl für die Region war eine bewusste Entscheidung für die Schule auf dem Land.

Von Jana Brechlin

Neusornzig. Eine gute halbe Stunde dauert es jeden Morgen, dann ist Gabi Lehmann an ihrem neuen Arbeitsplatz. Die Leipzigerin leitet jetzt die Grundschule „Auf der Höhe“ im Mügeln Ortsteil Neusornzig und hat sich bewusst für eine Einrichtung auf dem Land entschieden. „Es ist alles viel persönlicher hier“, sagt 55-Jährige, die zuvor eine vierzügige Einrichtung geführt hat.

In der Freizeit fährt sie noch immer gern Fahrrad

An der Spitze zu stehen, kennt Gabi Lehmann also bereits. Und das nicht nur aus dem Berufsleben: Vor ihrem Einstieg ins Lehramt hatte sie im Sport Karriere gemacht und wurde 1990 letzte DDR-Meisterin im Straßenradsport, damals noch unter ihrem Mädchennamen Gabi Roestel.

Ein Fakt, um den sie nicht viel Aufhebens macht und der auch erst auf Nachfragen im Gespräch zum Thema wird. Gabi Lehmann – sie ist verheiratet mit Rad-Olympiasieger Jens Lehmann und hat zwei erwachsene Kinder – winkt lachend ab. Nein, ihr

Sport sei hier kein Thema und die Meisterschaft außerdem schon lange her. „Damit könnte ich die Kinder heute nicht mehr beeindrucken“, meint sie mit Blick auf die 74 Mädchen und Jungen, die in Neusornzig zur Schule gehen. Dennoch fährt sie in ihrer Freizeit immer noch gerne Rad, außerdem spielt sie Tischtennis oder geht ins Fitnessstudio.

Nach Sabbatjahr Entscheidung für Schule in Mügeln

Als Leiterin folgt sie Bärbel Hübner, die nun im Ruhestand ist. Zuvor hatte sie zwölf Jahre lang die Geschicke der Grundschule in Naunhof geführt und zuletzt ein Sabbatjahr eingelegt. „Danach habe ich mich noch einmal neu orientiert und wollte in den ländlichen Raum – das war eine bewusste Entscheidung“, erzählt sie. Dabei sei es eine glückliche Fügung gewesen, dass die Stelle in der Region gerade zu besetzen war. „Ich fahre in Engelsdorf auf die Autobahn, und wenn alles gut läuft, bin ich eine halbe Stunde später hier“, erzählt Gabi Lehmann. „Die Wegstrecke ist völlig okay und ich brauche auch nicht länger als



Das Gemeinschaftsleben gehört für mich zur Schule, und das funktioniert auf dem Land sehr gut.

Gabi Lehmann,
Leiter der Grundschule „Auf der Höhe“
im Mügeln Ortsteil Neusornzig

manch anderer, der in Leipzig einmal quer durch die Stadt muss.“

In Neusornzig sei sie sehr herzlich empfangen worden: „Es war ein guter Start mit dem Lehrerteam, dem Hort, Eltern und Kindern.“ Die liebevolle und von den Familien unterstützte Ausgestaltung des Schulanfanges habe sie begeistert. „Das Gemeinschaftsleben gehört für mich zur Schule, und das funktioniert auf dem Land sehr gut“, findet Gabi Lehmann.

Unterricht in Mathe, Kunst und Sport

Sie selbst kümmert sich nun um die Organisation des Schulalltages und unterrichtet Mathematik, Kunst und – na klar: Sport. Schon von Anfang an habe sie an Grundschulen arbeiten wollen, verrät die 55-Jährige. „Die Kleinen kommen gerne zur Schule und sind mit viel Freude dabei. Bis zur vierten Klasse passiert so viel, diese Entwicklung zu begleiten und zu verfolgen, das ist ein sehr dankbarer Job“, kommt sie ins Schwärmen.

Seit dem Schulanfang am Sonnabend lernt sie Kinder und Kollegen

jeden Tag besser kennen und kommt immer mehr an, „Auf der Höhe“ in Neusornzig. „Mir ist Kommunikation ganz wichtig. Wir müssen im Team gemeinsam arbeiten und auch mit den Familien immer im Gespräch bleiben“, beschreibt sie ihren Ansatz.

Erstklässler in Neusornzig sind gut gestartet

Die Mädchen und Jungen jedenfalls haben Gabi Lehmann schon angenommen als ihre neue Schulleiterin. Selbstverständlich kommen sie in der Pause auf sie zu und suchen ohne Scheu das Gespräch. Dass sich auch die neuen Erstklässler schon ganz wohl fühlen, in ihrer Klasse zeigt die Stippvisite des Envia-Maskottchens Kilowattchen, das am Mittwoch alle Mügeln Grundschulen besucht hat und den Schulanfängern Hausaufgabenhefte überreicht hat. Völlig unbefangen begrüßen die Erstklässler ihren Gast und knuddeln die lebensgroße Plüschiigur. „Es ist herrlich, wie die Kinder zu begeistern sind“, sagt Schulleiterin Gabi Lehmann mit Blick auf das lebhafte Getümmel.

Quelle: Oschatzer Allgemeine Zeitung vom 24.08.2023